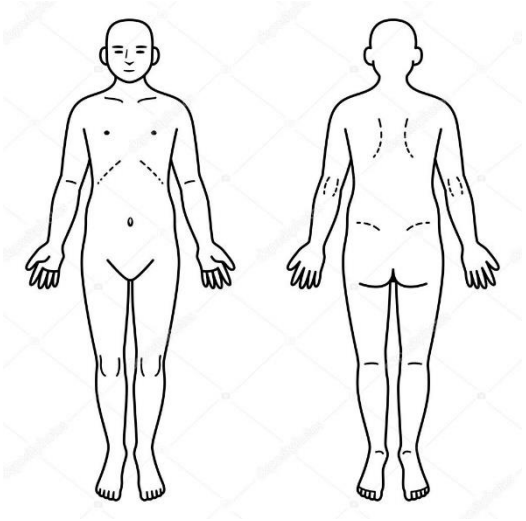
Zeckenprotokoll

Ihr/e Sohn/Tochter_____ wurde am _____

um _____ Uhr wegen einer Zecke behandelt.

Die Zecke befand sich an folgender Stelle:



Symptome /Beschwerden:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Die Zecke wurde
□ **vollständig entfernt** □ **teilweise entfernt** □ **nicht entfernt**

Die Zeckenstichstelle war
□ **unauffällig** □ **gerötet** □ **geschwollen** □ **blutig** □ **eitrig** □ **schmutzig**
□ **schmerzhaft**

Die Zeckenstichstelle sollte
□ **mehrmals täglich** □ **gelegentlich** □ **nicht**
kontrolliert werden.

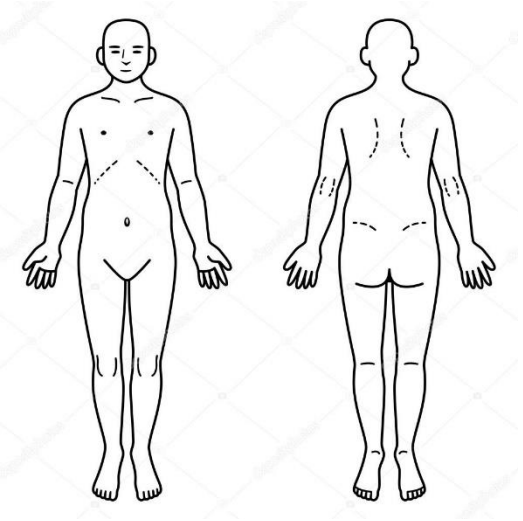
Ein aktiver FSME-Schutz ist
□ **vorhanden** □ **nicht vorhanden** □ **unbekannt**

Zeckenprotokoll

Ihr/e Sohn/Tochter_____ wurde am _____

um _____ Uhr wegen einer Zecke behandelt.

Die Zecke befand sich an folgender Stelle:



Symptome /Beschwerden:

_____

_____

_____

_____

_____

_____

_____

Die Zecke wurde
□ **vollständig entfernt** □ **teilweise entfernt** □ **nicht entfernt**

Die Zeckenstichstelle war
□ **unauffällig** □ **gerötet** □ **geschwollen** □ **blutig** □ **eitrig** □ **schmutzig**
□ **schmerzhaft**

Die Zeckenstichstelle sollte
□ **mehrmals täglich** □ **gelegentlich** □ **nicht**
kontrolliert werden.

Ein aktiver FSME-Schutz ist
□ **vorhanden** □ **nicht vorhanden** □ **unbekannt**

Warum überhaupt ein Zeckenprotokoll?

Zecken sind prinzipiell harmlose Tiere und auch ein Zeckenstich heilt im Normalfall problemlos von selbst ab. Vor allem bei Aktivitäten in der Natur gehört der Kontakt mit Zecken zum Alltag bei den Royal Rangers.

Dennoch sollte man beachten, dass Baden-Württemberg zu den Risikogebieten für **Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME)** und **(Lyme-)Borreliose** gehört.

Da beide Krankheiten prinzipiell einen schwerwiegenden Verlauf nehmen können und meist **erst auftreten, wenn der Zeckenstich längst in Vergessenheit geraten ist**, dokumentieren wir unsere Zeckenbehandlungen. So kann im Fall der Fälle der Beginn und Verlauf einer auftretenden Krankheit mit dem Zeckenstich in Verbindung gebracht und so bei Bedarf adäquat behandelt werden.

In der folgenden **Checkliste für FSME und Borreliose** haben wir die wichtigsten Symptome zusammengefasst:

FSME:

- Beginn 1-2 Wochen nach Zeckenstich (auch nach Entfernung der Zecke)
- Grippeähnliche Symptome (leichtes Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen)

Borreliose:

- Beginn 3-15 Tage nach Zeckenstich
- Typische (schmerzlose) wandernde Rötung von der Bissstelle ausgehend, evtl. Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen

➔ **Bei diesen Symptomen sofort Arzt aufsuchen und über vorangegangenen Zeckenstich informieren** (am besten Zeckenprotokoll vorlegen).

Bei Unklarheiten oder unspezifischen Symptomen am besten zur Sicherheit einen Arzt aufsuchen und untersuchen und beraten lassen.

Warum überhaupt ein Zeckenprotokoll?

Zecken sind prinzipiell harmlose Tiere und auch ein Zeckenstich heilt im Normalfall problemlos von selbst ab. Vor allem bei Aktivitäten in der Natur gehört der Kontakt mit Zecken zum Alltag bei den Royal Rangers.

Dennoch sollte man beachten, dass Baden-Württemberg zu den Risikogebieten für **Frühsommer-Meningo-Enzephalitis (FSME)** und **(Lyme-)Borreliose** gehört.

Da beide Krankheiten prinzipiell einen schwerwiegenden Verlauf nehmen können und meist **erst auftreten, wenn der Zeckenstich längst in Vergessenheit geraten ist**, dokumentieren wir unsere Zeckenbehandlungen. So kann im Fall der Fälle der Beginn und Verlauf einer auftretenden Krankheit mit dem Zeckenstich in Verbindung gebracht und so bei Bedarf adäquat behandelt werden.

In der folgenden **Checkliste für FSME und Borreliose** haben wir die wichtigsten Symptome zusammengefasst:

FSME:

- Beginn 1-2 Wochen nach Zeckenstich (auch nach Entfernung der Zecke)
- Grippeähnliche Symptome (leichtes Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen)

Borreliose:

- Beginn 3-15 Tage nach Zeckenstich
- Typische (schmerzlose) wandernde Rötung von der Bissstelle ausgehend, evtl. Fieber, Kopf- und Gliederschmerzen

➔ **Bei diesen Symptomen sofort Arzt aufsuchen und über vorangegangenen Zeckenstich informieren** (am besten Zeckenprotokoll vorlegen).

Bei Unklarheiten oder unspezifischen Symptomen am besten zur Sicherheit einen Arzt aufsuchen und untersuchen und beraten lassen.